



NIEDERSCHRIFT

10. Sitzung (IX. Wahlperiode) Ausschuss für Bau und Verkehr

Sitzungsdatum:
Donnerstag, 16.02.2017

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
Ratssaal, Don-Bosco-Straße 6,
41352 Korschenbroich

Tagesordnung:

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen
4. Behindertengerechter Umbau der Fußgängerbrücke über der L 31n zwischen der Straße Gilleshütte und dem Baugebiet Korschenbroich-West IX/608
5. Betrachtung verkehrlicher Aspekte IX/609
hier: Nachbesprechung
6. Aufbau einer Versorgungsleitung im Ortsteil Pesch, Blecherstraße und Am Dyckershof IX/610
hier: schnelles Internet
7. Verkehrssituation Von-Stauffenberg-Straße IX/611
8. Erweiterung Kindertagesstätte Pestalozzistraße in Kleinenbroich IX/614
hier: Vorstellung Vorentwurf
9. Erweiterung Kindertagesstätte Schaffenbergstraße in Herrenshoff IX/615
hier: Vorstellung Vorentwurf
10. Erweiterung Kindertagesstätte Josef-Thory-Straße in Kleinenbroich IX/616
hier: Vorstellung Vorentwurf

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

10. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 16.02.2017

Seite 2 von 12

11. Neubau Übergangwohnheim Schanzer Weide in Glehn IX/617
hier: Vorstellung Vorentwurf
12. Mitteilungen
 - a) Markierungen St.-Katharina-Platz
 - b) Straßenbeleuchtung Fußweg Überseite/ L381
 - c) Sachstandsbericht zum geplanten Rückbau der B230
 - d) Sachstandsbericht Energie-Einsparcontracting
 - e) Maßnahmen zum Leckageschutz
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Vergabemitteilungen IX/618
 - a) Jahresvertrag Unterhaltung und Sanierung der Straßenbeleuchtung
– Vertragsverlängerung um 1 Jahr
2. Mitteilungen
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

10. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr Donnerstag, 16. Februar 2017, 18:00 Uhr

Anwesend:

CDU-Ratsfraktion

Erhart, Renate
Holzenleuchter, Peter
Indenhuck, Hubert
Kolvenbach, Heinrich
Leuchtges, Heinz
Lieske, Harald
Siepen, Mark

SPD-Ratsfraktion

Jahny, Paul
Romann, Barbara
Schramke, Stefan

Ratsfraktion Die Aktive

Parting, Gabriele
Schmier, Rolf

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Andretzky, Jochen
Gruyters, Karin

FDP-Ratsfraktion

Gruhl, Hermann-Joseph

Beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 GO NW

Hübgens, Wolfgang

Von der Verwaltung anwesend

Bürgermeister Venten, Marc
Beigeordneter Onkelbach, Georg
Amtsleiter Deprez, Michael
Amtsleiter Herchner, Christoph
Borger, Peter

(Schriftführer)

Die Ausschussvorsitzende Barbara Romann eröffnet die 10. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt sie fest, dass der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Vorsitzende Barbara Roman teilt dem Ausschuss für Bau und Verkehr mit, dass der Tagesordnungspunkt 8 des Öffentlichen Teils – Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich An der Sandkuhle / Am Kuhlenhof von der Tagesordnung gestrichen wird.

Die Nummerierung der ursprünglichen Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

Von den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich wurden folgende Fragen zu dem geplanten Neubau eines Übergangwohnheims an der Schanzer Weide in Glehn gestellt:

- Warum wird das Übergangwohnheim am Standort „Schanzer Weide“ gebaut?
- Wird es Probleme mit der Entwässerung geben?
- Ist der Bedarf für ein Übergangwohnheim noch gegeben?
- Ist nicht noch ausreichender leerstehender Wohnraum vorhanden?
- Werden die vorhandenen Wege ausgebaut?

Beigeordneter Georg Onkelbach beantwortet die gestellten Fragen und verweist auf den Punkt 7 der Tagesordnung in dem die Planung des Neubaus im Detail vorgestellt wird.

- Der Neubau des Übergangwohnheims wird notwendig, da immer noch neue Zuweisungen erfolgen und nicht genügend Wohnraum zur Verfügung steht. Die Verwaltung will auch nach Möglichkeit keine Turnhallen mehr für die Unterbringung nutzen.
- Die Entwässerung wird kein Problem darstellen, da das Übergangwohnheim an den Kanal der Bachstraße angeschlossen wird. Dieser vorhandene Kanal ist wegen dem Neubaugebiet bereits groß genug bemessen.
- Es ist nicht genügend freier Wohnraum vorhanden. Die Stadt Korschenbroich bekommt aber immer noch neue Zuweisungen. Daher ist der Neubau eines Übergangwohnheims notwendig.
- Die vorhandenen Wege werden nicht ausgebaut. Die Bewohner des Übergangwohnheims müssen den vorhandenen Wirtschaftsweg benutzen.

Bürgermeister Venten erläutert den Einwohnerinnen und Einwohnern warum der Neubau des Übergangwohnheims notwendig ist. Da die Stadt Korschenbroich auch zeitlich begrenzten Wohnraum zur Unterbringung angemietet hat, wird dieser in absehbarer Zeit wegfallen und dafür muss Ersatz geschaffen werden.

Bürgermeister Venten teilt mit, dass er zu dem geplanten Neubau des Übergangwohnheims eine Info-Veranstaltung durchführen wird.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung der Sitzungsniederschrift wird Verwaltungsangestellter Peter Borger durch den Ausschuss einstimmig benannt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ausschussmitglied Heinrich Kolvenbach durch den Ausschuss – bei 1 Stimmenthaltung – einstimmig benannt.

3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen

Herr Mark Siepen wird von der Ausschussvorsitzenden Barbara Romann gem. § 67 Abs. 3 GO NW eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungserklärung ist der Urschrift dieser Niederschrift als Anlage und wesentlicher Bestandteil beigefügt.

4. Behindertengerechter Umbau der Fußgängerbrücke über der L 31n zwischen der Straße Gilleshütte und dem Baugebiet Korschenbroich-West

Beigeordneter Georg Onkelbach erläutert die Problematik des behindertengerechten Umbaus der Fußgängerbrücke. Die Kosten für die Machbarkeitsprüfung werden mit ca. 10.000 Euro angesetzt. Diese Kosten werden durch das Amt 66 übernommen.

Ausschussmitglied Gabriele Parting fragt warum die Machbarkeitsprüfung nicht intern durchgeführt werden kann und ob der Rhein-Kreis-Neuss mit einbezogen werden kann. Beigeordneter Onkelbach weist darauf hin, dass kein Personal zur Verfügung steht. Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter weist darauf hin, dass diese Vorgehensweise in der letzten Ausschusssitzung beschlossen wurde. Er teilt nochmals mit, dass die CDU für die Durchführung der Machbarkeitsprüfung ist.

Ausschussmitglied Paul Jahny dankt der Verwaltung für die Einbeziehung der Anregungen des Behindertenbeauftragten. Er weist auf die Möglichkeit hin, dass öffentliche Mittel für die Umsetzung beantragt werden können.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Jochen Andretzky, die Nutzung der Fußgängerbrücke durch andere Personen mit Beeinträchtigungen mit in die Planung einzubeziehen, teilt Beigeordneter Georg Onkelbach mit, dass momentan die Machbarkeitsprüfung besonders für Nutzer mit Behinderungen überprüft werden soll.

Beschluss-Nr. IX/608	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Ausschuss für Bau- und Verkehr beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen ein behindertengerechter Umbau der Fußgängerbrücke über die L 31n möglich ist. Das Ergebnis der Prüfungen ist dem Ausschuss für Bau und Verkehr zusammen mit einer Kostenschätzung in seiner nächsten Sitzung am 04.07.2017 zur Beratung vorzulegen.	

5. Betrachtung verkehrlicher Aspekte
hier: Nachbesprechung

Beigeordneter Georg Onkelbach informiert den Ausschuss über die durchgeführte Betrachtung der verkehrlichen Aspekte.

Beschluss-Nr. IX/609	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Ausschuss für Bau und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Betrachtung der verkehrlichen Aspekte zur Kenntnis und verweist sie zur weiteren Beratung an die Fraktionen.	

6. Aufbau einer Versorgungsleitung im Ortsteil Pesch, Blecherstraße und Am Dyckershof
hier: schnelles Internet

Beigeordneter Onkelbach erläutert die Vorgehensweise und begründet dem Ausschuss die Ablehnung des Antrags der Deutschen Telekom. Es bestehen andere Möglichkeiten für die Versorgung mit schnellem Internet. Daher ist das Angebot der Deutschen Telekom nur als zusätzliche Möglichkeit anzusehen und nicht zwingend notwendig. Jedoch muss damit gerechnet werden, dass die Deutsche Telekom Beschwerde gegen diese Entscheidung bei der Bundesnetzagentur einlegen wird.

Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter begrüßt die Ablehnung des Antrags und sagt dass die CDU der Ablehnung zustimmt. Es handelt sich um einen großen Rückschritt, wenn eine Internetleitung nicht unterirdisch verlegt werde.

Ausschussmitglied Paul Jahny begrüßt ebenfalls die Ablehnung des Antrages und erklärt dass die SPD der Ablehnung zustimmt. Eine Freileitung passt nicht zur Technologie des Internets.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Gabriele Parting nach dem Stand des Glasfaserausbaus erklärt Beigeordneter Georg Onkelbach, dass er hierzu keine Aussage machen kann, da er den aktuellen Stand nicht kenne.

Ausschussmitglied Rolf Schmier verweist darauf, dass es auch heute noch üblich sei oberirdische Freileitungen zu verlegen.

Beschluss-Nr. IX/610	Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 1 Stimmenthaltungen
Der Ausschuss für Bau und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Aufbau einer Versorgungsleitung im Ortsteil Pesch, Blecherstraße und Am Dyckershof zur Kenntnis und stimmt der Herstellung einer oberirdischen Freileitung für schnelles Internet in diesem Bereich – bei 1 Stimmenthaltung durch Die Aktive – nicht zu.	

7. Verkehrssituation Von-Stauffenberg-Straße

Beigeordneter Georg Onkelbach berichtet über den am 26.01.2017 stattgefundenen Ortstermin an der Von-Stauffenberg-Straße. Es werden keine Änderungen an den Verkehrssituationen vorgeschlagen.

Beschluss-Nr. IX/611	
Der Ausschuss für Bau und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur verkehrlichen Situation der Von-Stauffenberg-Straße, im Bereich zwischen Kreisverkehr und Tankstelle, zur Kenntnis.	

8. Erweiterung Kindertagesstätte Pestalozzistraße in Kleinenbroich hier: Vorstellung Vorentwurf

Beigeordneter Georg Onkelbach erläutert zu Beginn die Notwendigkeit der Baumaßnahme. Zur Sicherstellung der erforderlichen Plätze ist es notwendig, die bestehende Einrichtung um eine weitere Gruppe zu erweitern.

Zur Einführung in die Thematik erfolgt von Amtsleiter Michael Deprez die ausführliche Vorstellung der geplanten Maßnahme. Die Planungsvorgaben des Landschaftsverbands Rheinland werden in die Planungen mit einbezogen. Der Ausschreibungszeitplan wurde erläutert.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Jochen Andretzky teilt Amtsleiter Michael Deprez mit, dass der vorhandene Parcours auf eine städtische Grundstücksfläche die an die Kindertagesstätte angrenzt umgelegt wird. Die Kosten für die Umlegung sind in der Kostenschätzung bereits mit eingeplant.

Ausschussmitglied Paul Jahny spricht der Verwaltung seinen Dank für die schnelle Planung und Umsetzung der Anforderungen aus. Er erklärt, dass die SPD der Maßnahme zustimmt.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter erläutert Amtsleiter Michael Deprez, dass es sich bei den Vorgaben des Landschaftsverbands Rheinland nur um Empfehlungen handelt.

Beigeordneter Georg Onkelbach teilt auf Nachfrage von Ausschussmitglied Rolf Schmier mit, dass es auch an anderen Kindergärten und Schulen im Stadtgebiet zu bestimmten Tageszeiten zu chaotischen Verkehrsverhältnissen kommt.

Ausschussmitglied Stefan Schramke regt an, dass ein Schotterweg zum vorhandenen Parkplatz angelegt werden könnte, der möglicherweise für eine Entlastung sorgen kann.

Beschluss-Nr. IX/614	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Ausschuss für Bau und Verkehr nimmt die vorgestellte Vorentwurfsplanung zum Anbau von einer weiteren Gruppe an der Kindertagesstätte Pestalozzistraße in Kleinenbroich zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt die weiteren notwendigen Schritte durchzuführen.	

9. Erweiterung Kindertagesstätte Schaffenbergstraße in Herrenshoff hier: Vorstellung Vorentwurf

Zur Einführung in die Thematik erfolgt von Amtsleiter Michael Deprez die ausführliche Vorstellung der geplanten Maßnahme. Das Raumprogramm des Landschaftsverband Rheinland wird in die Planungen mit einbezogen. Der Ausschreibungszeitplan wurde erläutert. Durch die geplante Erweiterung der Kindertagesstätte wird der momentan angemietete Container nicht mehr benötigt. Die angefallenen Mietkosten können dann eingespart werden.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Jochen Andretzky erläutert Amtsleiter Michael Deprez, dass für die zweigeschossige Bauweise kein Aufzug benötigt wird, da im Obergeschoss keine integrative Kindergartengruppe vorgesehen ist. Der zweite Rettungsweg erfolgt über das bereits vorhandene Treppenhaus. Die Gruppen nutzen den vorhandenen Zugang zum Garten.

Beigeordneter Georg Onkelbach erklärt, dass der Einbau eines Aufzugs einen unverhältnismäßigen Mehraufwand bedeuten würde und dass es wegen des Platzangebots auf dem Grundstück nicht möglich ist. Es sind in der Kindertagesstätte 5 barrierefreie Gruppen vorhanden.

Ausschussmitglied Peter Holzenleuchter begrüßt die vorgestellte Planung der Erweiterung der Kindertagesstätte.

Auf den straffen Zeitplan weist das Ausschussmitglied Mark Siepen hin. Dieser würde sich wohl durch den Einbau eines Aufzuges nicht halten lassen.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Wolfgang Hübgen teilt der Amtsleiter Michael Deprez mit, dass der Mietvertrag der bisher angemieteten Containerlösung kurzfristig gekündigt werden kann.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Rolf Schmier zu der geplanten Fassadengestaltung in Holzausführung und dem damit verbundenen größeren Pflegeaufwand, erläutert Amtsleiter Michael Deprez, dass geplant sei die Verkleidung z.B. mit Lärchenholz auszuführen. Diese benötigt keinen besonderen Pflegeaufwand.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Karin Gruyters nach der Anzahl von vorhandenen integrativen Gruppen teilt Amtsleiter Michael Deprez mit, dass es in der Kindertagesstätte Herrenshoff eine integrative Gruppe gibt.

Beschluss-Nr. IX/615	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Ausschuss für Bau und Verkehr nimmt die vorgestellte Vorentwurfsplanung eines zweigeschossigen Anbaus an der Kindertagesstätte Schaffenbergstraße in Herrenshoff zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt die weiteren notwendigen Schritte durchzuführen.	

**10. Erweiterung Kindertagesstätte Josef-Thory-Straße in Kleinenbroich
hier: Vorstellung Vorentwurf**

Zur Einführung in die Thematik erfolgt von Amtsleiter Michael Deprez die ausführliche Vorstellung der geplanten Maßnahme. Das Raumprogramm des Landschaftsverbands Rheinland wird in die Planungen mit einbezogen. Der Einbau eines Behinderten WC ist geplant. Der Ausschreibungszeitplan wurde erläutert.

Ausschussmitglied Stefan Schramke begrüßt die vorgestellte Erweiterung der Kindertagesstätte.

Beschluss-Nr. IX/616	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Ausschuss für Bau und Verkehr nimmt die vorgestellte Vorentwurfsplanung zum Anbau einer weiteren Gruppe an der Kindertagesstätte Josef-Thory-Straße in Kleinenbroich zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt die weiteren notwendigen Schritte durchzuführen.	

**11. Neubau Übergangwohnheim Schanzer Weide in Glehn
hier: Vorstellung Vorentwurf**

Amtsleiter Michael Deprez stellt dem Ausschuss für Bau und Verkehr ausführlich die geplante Maßnahme vor. Ob die Maßnahme wie geplant in Holzrahmenbauweise ausgeführt wird, oder doch mit Containern wird sich herausstellen wenn die genaue Ermittlung der Baukosten feststeht. Der Ausführungszeitplan wurde erläutert.

Ausschussmitglied Renate Erhart weist darauf hin, dass der geschätzte Kostenrahmen eingehalten werden soll. Sie betont, dass die CDU sich eine andere Bauart gewünscht hätte. Beigeordneter Onkelbach stellt klar, dass es sich um eine Kostenschätzung handelt und Kostenabweichungen nicht auszuschließen sind. Für die zur Verfügung stehenden Mittel kann nicht anders gebaut werden. Falls dieses jedoch gewünscht sei, müssten im Haushalt mehr Mittel angefordert werden. Eine Bürgerversammlung wird auf jeden Fall durchgeführt.

Ausschussmitglied Paul Jahny dankt der Verwaltung für die Denkweise bei der Planung der Maßnahme. Es müssen die Ergebnisse der Ausschreibungen abgewartet werden. Wichtig ist, dass die Bürger informiert werden.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Harald Lieske erläutert Amtsleiter Michael Deprez, dass der Brandschutz bei der Maßnahme bedacht worden ist.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Renate Erhart teilt Beigeordneter Georg Onkelbach mit, dass eine Annahme eines notwendigen Zeitfensters für die Nutzungsdauer der geplanten Einrichtung nicht gemacht werden kann.

Beschluss-Nr. IX/617	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Ausschuss für Bau und Verkehr nimmt die vorgestellte Vorentwurfsplanung zum Neubau eines Übergangwohnheims an der Schanzer Weide in Glehn zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt die weiteren notwendigen Schritte durchzuführen.	

12. Mitteilungen

a) Markierungen St. –Katharina-Platz

Amtsleiter Christoph Herchner informiert den Ausschuss über die Kosten für die Markierungen. Die hohen Kosten kommen durch die notwendige Rotmarkierung. Somit stehen aber für das Haushaltsjahr 2017 kaum noch Mittel für Markierungen zur Verfügung.

b) Straßenbeleuchtung Fußweg Überseite / L 381

Amtsleiter Christoph Herchner teilt mit, dass bereits im Jahre 2009 beschlossen wurde, dass im Zuge der Demontage der Freileitung ebenfalls die Beleuchtung entfernt werden soll.

c) Sachstandsbericht zum geplanten Rückbau der B230

Amtsleiter Christoph Herchner erläutert dem Ausschuss die geplanten Baumaßnahmen. Die Bauzeit wird 5 Monate andauern. Der Busverkehr wird wahrscheinlich wie geplant fahren können.

Ausschussmitglied Renate Erhart äußert sich über die Probleme die während der Bauzeit entstehen werden, um von Glehn nach Korschebroich zu gelangen. Amtsleiter Christoph Herchner erklärt, dass die Anfahrt nur über die K4 oder über Schloss Dyck möglich sein wird.

Beigeordneter Georg Onkelbach teilt dem Ausschuss mit, dass die vorgesehenen Zeitplanungen von 1 Jahr auf 5 Monate reduziert werden konnten. Ursprünglich war angedacht, dass während der Baumaßnahme kein Busverkehr möglich sei. Es sei aber dennoch eine chaotische Verkehrssituation während der Maßnahme zu befürchten.

d) Sachstandsbericht Energie-Einsparcontracting

Amtsleiter Michael Deprez teilt dem Ausschuss einen Zwischenbericht mit. Es haben 5 Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Zurzeit läuft die Technische Klärung.

e) Maßnahmen zum Leckageschutz

Amtsleiter Michael Deprez erläutert die bisherigen durchgeführten Maßnahmen für einen Leckageschutz. Es wird momentan in 6 Gebäuden ein Pilotprojekt durchgeführt. In der kurzen Zeit konnten bereits einige Schäden frühzeitig erkannt werden und somit wurden größere Schäden vermieden. Das Pilotprojekt läuft bis Ende 2017.

f) Situation Oststraße

Beigeordneter Georg Onkelbach erläutert die momentane Parksituation auf der Oststraße in Kleinenbroich. Bei Ortsbegehungen wurde festgestellt, dass die parkenden Fahrzeuge keine Gefahr darstellen. Die Verwaltung wird daher keine Veränderungen vornehmen.

Ausschussmitglied Heinrich Kolvenbach stimmt den Ausführungen der Verwaltung zu.

g) Straßenaufbruch Am Stepprather Hof

Amtsleiter Christoph Herchner teilt dem Ausschuss in einen Sachstandsbericht mit, dass die Baumaßnahme witterungsbedingt unterbrochen werden musste und deshalb die Decke nicht gezogen werden konnte.

h) Ampelanlage Kreuzung L 361 / L 390 / L 382

Beigeordneter Georg Onkelbach erläutert, dass die Pressemitteilung in der Zeitung nicht mit der Stadt Korschenbroich abgestimmt war und bestätigt weiterhin, dass die Arbeiten bereits am 17.02. durch den Landesbetrieb aufgenommen wurden. Die geplante Maßnahme soll durch Umrüstung der Maste und des Programms zur Verbesserung der Verkehrssituation an den Stoßzeiten beitragen.

i) Kreuzungsbereich B230 zw. Glehn und Anschlussstelle Neuss-Holzheim, A46

Beigeordneter Georg Onkelbach erläutert, dass keine Auffälligkeiten bzw. Fahrten von Radfahrern in diesem Bereich bekannt sind. Auf Anfrage von Ausschussmitglied Heinz Leuchtges erläutert Herr Onkelbach weiterhin, dass auch eine Rückfrage bei der zuständigen Straßenmeisterei Meerbusch keine anderslautenden Erkenntnisse erbrachte.

13. Anfragen von Ausschussmitgliedern

a) Auf Anfrage von Ausschussmitglied Rolf Schmier zu der Geschwindigkeitsüberprüfung an der Straße Am Hoppbruch wegen zu schnellen Fahrens im Bereich des Wirtschaftswegs, teilt Beigeordneter Georg Onkelbach mit, dass die Verwaltung sich das Teilstück ansehen werde.

b) Auf Anfrage von Ausschussmitglied Stefan Schramke zu dem Zustand der Sitzbänke und dem Aufstellen von Behältern für Hundekotbeutel im Bereich des Weges am Jüchener Bach, teilt Beigeordneter Georg Onkelbach dem Ausschuss mit, dass die Verwaltung dieses überprüfen wird.

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

10. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 16.02.2017

Seite 12 von 12

c) Ausschussmitglied Renate Erhart informiert den Ausschuss über Beschwerden von Anwohnern über Parkprobleme auf der Straße Am Kerper Weiher. Diese Probleme würden sich nur durch Parkverbote lösen lassen.

Beigeordneter Georg Onkelbach erklärt, dass die Verwaltung nicht überall Parkverbote einrichten kann, da die Kosten hierfür einfach zu hoch sind. Er verweist darauf, dass hier die Straßenverkehrsordnung greifen muss.

d) Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Heinz Leuchtges bezüglich eines neuen Kreisverkehrs an der Friedrich Kreuzer Straße / L 390 einzurichten, da der Schulbus Probleme hat den Kreuzungsbereich zu passieren, teilt Beigeordneter Georg Onkelbach mit, dass der Bau eines Kreisverkehrs bereits abgelehnt worden ist. Die Verwaltung will die Problematik aber noch einmal beim Landesbetrieb ansprechen.

e) Ausschussmitglied Heinz Leuchtges spricht die Verkehrssituation auf der Myllendonker Straße an. Beigeordneter Georg Onkelbach teilt dem Ausschuss mit, dass die Verwaltung eine Begrenzung der Geschwindigkeit auf 30 km überprüfen wird.

f) Auf Anfrage von Ausschussmitglied Heinz Leuchtges bezüglich der fehlenden Beschilderung der Fahrziele an den Bahnsteigen 1 und 2 am Bahnhof Korschenbroich, teilt Beigeordneter Georg Onkelbach mit, dass die Deutsche Bahn schon darüber informiert worden ist, aber bisher noch nicht reagiert hat.

g) Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Jochen Andretzky zum momentanen Stand der Dinge für eine „Fahrradfreundliche Stadt“, weist Beigeordneter Georg Onkelbach auf die hohe Arbeitsbelastung bei der Verwaltung hin. Es ist aber für die Zukunft geplant.

h) Auf Anfrage von Ausschussmitglied Jochen Andretzky, ob eine Geschwindigkeitsüberprüfung im Bereich An Heldsmühle durchgeführt wird, teilt Beigeordneter Georg Onkelbach mit, dass die Möglichkeit einer Geschwindigkeitsüberprüfung besteht.